

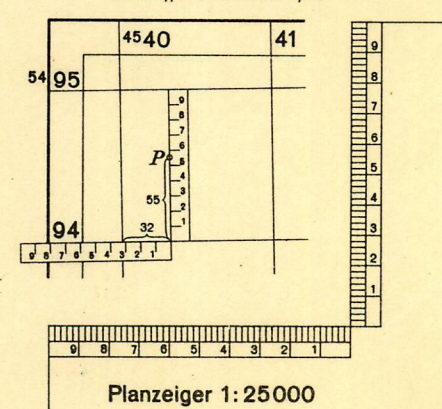
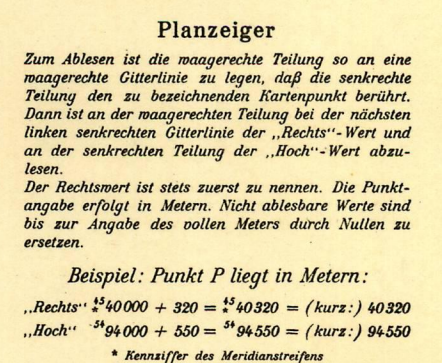
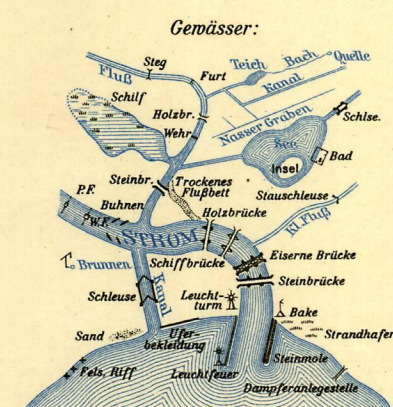
Lageskizze

5826	5827	5828
5926	5927	5928
6026	6027	6028

Blatt Nr. u. Maßstab

5927 = 1 : 25 000
 510 = 1 : 100 000

zum Großblatt 122



Politische Grenzen:
47,69 cm.



1 Stadtkr. Schweinfurt
2 Landkr. Haßfurt

Soltauß = 47,79 cm

Kartenrahmen:

Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000

50°00' 10"10' Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes

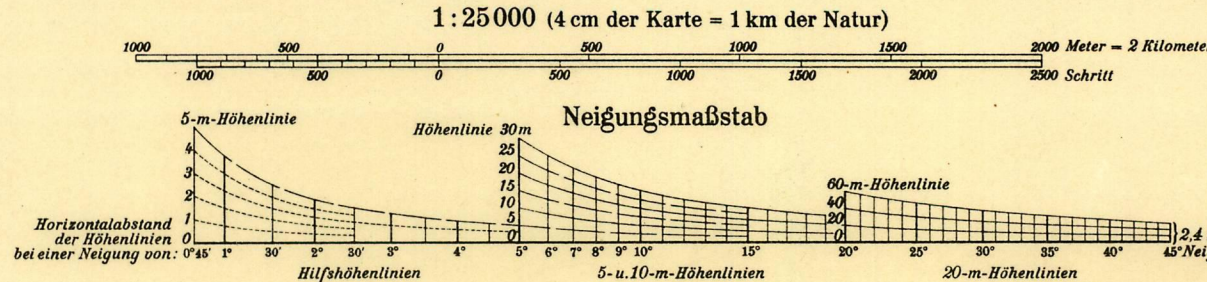
3684 5541 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 8°

4369 5542 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°

1 Maßstab
2
3 B.L.

Aufnahme:

Berichtigungsstand:
Berichtigt:
Einzelne Nachträge:

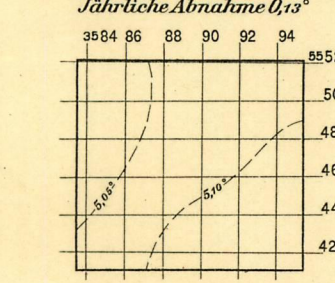


Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1954

Ausgabe 1954

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Nadelabweichung für 1950



----- Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen
Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstensefeldbruck

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der Fehlertrichter, durch Eisen, elektr. Strahlströmung (Gleichstrom) usw. nicht beeinflussten Richtung der Magnetnadel und dem allgemeinen nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehenden Rätchen unter Umrechnung auf den Rätchenpaar.

Anwendung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Busselle mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie - nicht Blattmitte - gelegt wird und die Nadel auf den abweichendsten einpaßt. (oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gestaltung am unteren Blattende zu überlegenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „N“ am oberen Blattende.

Man achte darauf, daß jeder Gitterstreifen seine eigene Gestaltung und den dazugehörigen „M“-Punkt hat.

Planzeiger 1: 25000